



Blick vom 3er-Counter zum Jubiläumsbereich

### Von Jubiläen, Glanz und Elend

### Techno Classica 2006

Vom 6.4. bis 9.4. war es wieder einmal soweit: Die TechnoClassica, die größte Old- und Youngtimermesse der Welt, hatte in Essen ihre Tore geöffnet.

Auffällig war dieses Jahr das enorme Spektrum der ausgestellten Fahrzeuge: Zwischen dem ältesten Exponat (Benz Patent-Motorwagen in Halle 1) und dem jüngsten (BMW M Roadster, Halle 12) lag nicht nur die maximal mögliche Entfernung auf dem Messegelände, sondern auch die Kleinigkeit von 120 Jahren Altersunterschied.

Ähnlich gigantisch waren auch die Preisunterschiede zwischen den käuflich zu erwerbenden Fahrzeugen: In Halle 10/11 konnte man schnell mal eben im Vorbeigehen ein knappes Millionchen für einen wirklich exklusiven Oldtimer in einem Zustand,

der vermutlich den damaligen Erbauern vor Rührung die Tränen in die Augen getrieben hätte, ausgeben.

Auf dem Freigelände bekam man dagegen schon für kleines Geld ein Auto, naja, zumindest hinfalliges rostiges Blech mit vier Rädern dran. Und leider auch jede Menge automobiles Elend zu schwindelerregenden Preisen. Offenbar findet eine von Jahr zu Jahr zunehmende Zahl von Händlern, die nicht zu den allerseriösesten gehören, ihren Weg auf das Freigelände ...

Auch die Werkzeug-, Ersatzteil-, Devotionalien- und Zubehörhändler glänzten mit einem qualitativ und preislich sehr weit gefächerten Angebotsspektrum.

Vielleicht täuscht der erste Eindruck, aber bei etlichen Anbietern konnte man sich ernsthaft fragen, ob es sich um ein seriöses Angebot oder um Geschäftemacherei handelt. Aber es gab auch echte Schnäppchen und seltene



BMW (DSAG Awtowelo) 340

gute Stücke zu finden, wenn man mit wachem Blick und kritischem Preisbewußtsein über die Messe ging.

Zurück zur Halle 12, der inzwischen traditionellen BMW-Halle: Hier gab zum einen den "offiziellen" Auftritt der BMW Mobile Tradition zu sehen.

Die BMW-PKW-Schwerpunkte dieses Jahr waren Roadster, Coupés, Motorsport und BMW Eisenach (sowohl

Vorkrieg als auch Awtowelo). Die Mobile Tradition hat etliche hochkarätige Exponate auf die Messe gebracht, die die Themenbereiche bestens abdeckten.

Für uns (schließlich war es von Mittwoch bis Sonntag quasi unser Zuhause) mindestens ebenso wichtig war der Clubbereich von Halle 12. Und der hatte es dieses Jahr in sich:



Fast neuer (35.000 km)  
BMW M635CSi von P.  
Junkers in Traumzustand



Neu hat er nicht anders aus-  
gesehen: 525i von M. Akhbari

Im Vergleich zu den beiden ver-  
gangenen Jahren wirkte der Club-  
bereich erheblich großzügiger, frischer  
und (im Vergleich zum BMW-Teil der  
Halle) gleichberechtigter.

Keine Spur mehr von Mausloch-  
Durchgang (2004) und in ener-  
giesparendem Halbdunkel verlorener  
Parkhausromantik (2005).

Stattdessen betrat man dieses Jahr,  
vorbei an den freundlichen und hilfs-  
bereiten Damen des International  
BMW Club Office, die zur Verstärkung  
auch noch ihren Praktikanten mit-  
gebracht haben, den Clubbereich.

In frischen Farben und klar strukturiert  
in einen Jubiläumsbereich rechts für



20 Jahre... 9.000 km gelaufen, Erstack und ein  
Glanz... Tag... von O. Henkelmann



F. Strauch stellte diesen 633CSi zur Verfügung - 27 Jahre alt, 135.000 km, unrestauriert und immer noch eine Augenweide

die zwei großen Jubiläen dieses Jahres und dem „normalen“ Bereich waren Exponate vieler Clubs der Klassiker- und Typenclub-Sektion zu sehen. Im „normalen“ Bereich standen chronologisch sortiert und fast im Kreis angeordnet, zehn Exponate: Je ein 328, 501, E3, zwei BMW 3.0 CSL (von CSL Owner's Club und Coupé-Club), ein 325e Baur TC2 (zur Verfügung gestellt von Peter Lammers), ein BMW M1 und ein BMW

Z1 RLE.

Auch außerhalb der Jubiläumsfläche gab es übrigens durchaus Jubiläen zu feiern: Die zweite 5er-Generation, der E28, ist vor 25 Jahren auf den Markt gekommen.

Ausstellungsstück hierzu war ein arktisblauer BMW 525i E28 (zur Verfügung gestellt von Manuel Akhbari).

Vor 20 Jahren begann die Fertigung



3 Coupé-Generationen aus der Sammlung der Mobilen Tradition

des E30-Vollcabrios, zu diesem Thema gab es ein burgundrotes 1986er 325i Cabrio (zur Verfügung gestellt von Oliver Henkelmann) zu sehen.

Die Jubiläumsfläche war dieses Jahr zweigeteilt:

Zum einen wurde der vierzigste "Geburtstag" des Nullzwo gebührend gefeiert.

Von 02-Club, Glas-Club und 2002-Turbo-Club gab es zu diesem Thema neben einem florida-farbenen 1966er 1600-2 (F.Huth) ein 1600 Cabrio in granada (D. Millhoff), einen 2000 Alpina A2 touring in atlantik (R. Andexer), einen 1600 GT, einen 2002 turbo (Dr. Schröder) und einen 2002 Renntourenwagen Gr. 2 (F. Pfungst) sowie ein Schnittmodell eines 2-Liter-M10-Motors (A. Andexer) zu sehen.



6er-Jubiläums-Infosäule  
von Ch. Skalnik



Aber das war natürlich noch nicht alles. Schließlich wurde der 6er 30 Jahre alt (und damit, wie auf Christoph Skalniks Infosäule unübersehbar dargestellt) H-Kennzeichen-fähig.

Zum Jubiläum präsentierte der 6er-Club einen amazonitmetallfarbenen 1979er 633 CSI von Friedhelm Strauch und einem Arktisblau-metallfarbenen 1984er M635CSI von Peter Junkers.

Wir, d.h. die TechnoClassica-Verantwortlichen von 3er-Club, 5er IG und 6er-Club waren erstaunt über das rege Interesse an unserem Clubauftritt.



Dabei waren es nicht nur viele Mitglieder der Clubs, die die TechnoClassica für einen Besuch bei Ihrem Club genutzt haben.

Es waren auch viele Interessierte Besitzer von Fahrzeugen "unserer"

Baureihen, die sich an unseren Ständen informiert haben - viele davon waren so angetan, daß sie an Ort und Stelle in unsere Clubs eingetreten sind.

Ihr seht schon: Der diesjährige TechnoClassica-Auftritt war ein voller Erfolg.





Und dieser Erfolg hat Väter und Mütter:

kräftig und moralisch unterstützt von seiner Frau Ulrike).

Zum einen das Organisationskomitee bestehend aus Andy Andexer (vom BMW 02-Club und -zwar inoffiziell, aber dafür umso wichtiger seiner Frau Roswitha, Andy Schey (vom Glas-Club International) sowie Christoph Skalnik vom 6er-Club (tat-

Zum anderen wäre dieser Erfolg nur unmöglich gewesen ohne die Clubmitglieder, die ihre Fahrzeuge zur Verfügung gestellt haben und damit wieder einmal demonstriert haben, daß man mit Engagement und Sachverstand auch Fahrzeuge, die immer





noch regelmäßig im Straßenverkehr bewegt werden, in sehr appetitlichem Zustand erhalten kann. Zu guter letzt gebührt ein großer Dank all den Clubmitgliedern, die ihre Frei-

zeit geopfert haben, um auf den Clubständen Standdienst abzuleisten und unseren Clubs im wahrsten Sinne des Wortes ein Gesicht zu geben, Interessenten zu beraten und viele unbe-



Am Ende der Messe, aber noch lange nicht am Ende der Kräfte:  
Das Team des International BMW Club Office.



Allmorgendliche Routine:  
Die Exponate werden  
abgestaubt oder ...

gründete Vorurteile, die über BMW-Fahrer im Allgemeinen und das Clubwesen im Speziellen vorherrschen, eindrucksvoll zu zerstreuen.

Text: Doppelscheinwerfer-Redaktion  
Fotos: Ch. Skalnik, O. Henkelmann, R. Ziegler



... die Abdeckung entfernt.